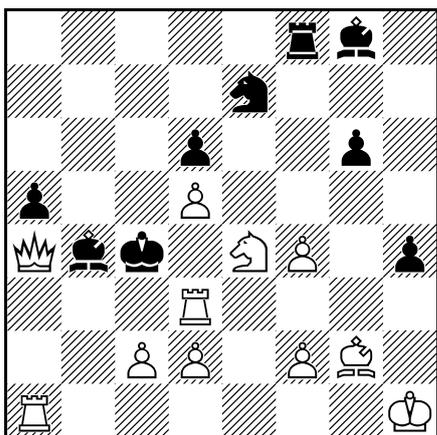


Nach der Sommerpause gibt es einige Aufgaben mit wenigen Steinen, die deswegen nicht einfach zu lösen sind. Der Autor des orthodoxen Selbstmatt meint: „Vielleicht ein bisschen viel Krawall, aber bestimmt nicht leicht zu lösen.“ Beim Längstzüger muss der Schwarze immer einen legalen, geometrisch längsten Zug ausführen.

2016/43

Leonid Makaronez

(Israel)



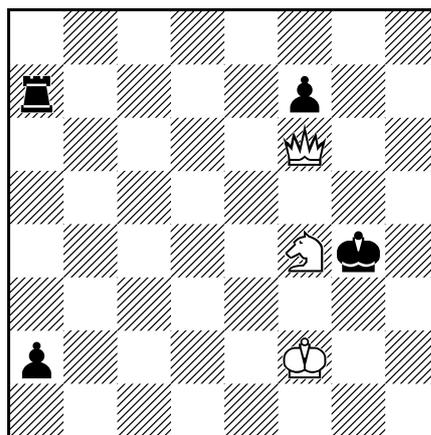
#3

(11+9)

2016/44

Baldur Kozdon

Münster



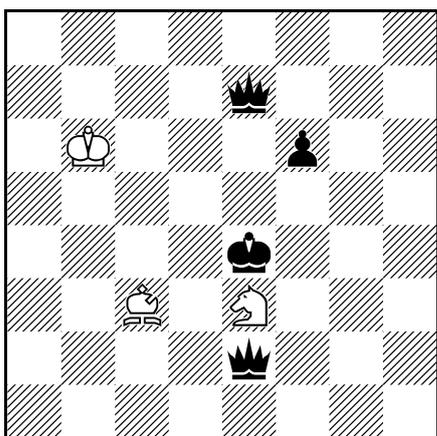
#8

(3+4)

2016/45

Rainer Kuhn

Worms



h#3,5

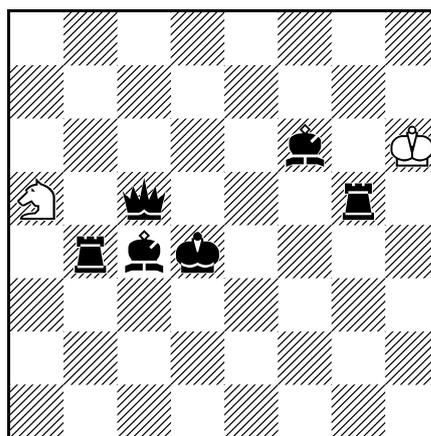
(3+4)

2 Lösungen

2016/46

Alexander Fica

Prag (Tschechien)



h#4,5

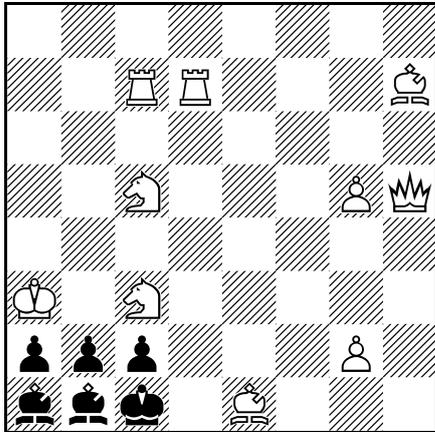
(2+6)

2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.10.2016 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2016/47
Mirko Degenkolbe

Meerane

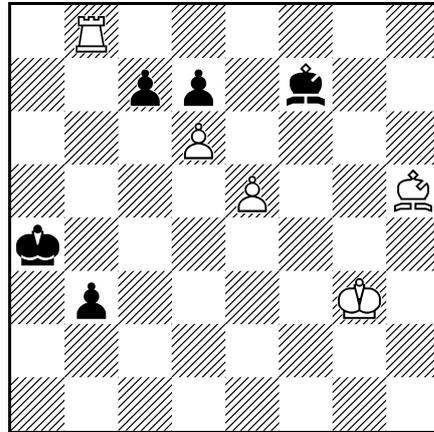


s#9

(10+6)

2016/48
Manfred Ernst

Holzwickede



s#7

(5+5)

Längstzüger

Lösungen zur Ausgabe 06/2016

Dass in der Aufgabe 2016/31 (Stephen Rothwell) der Turm auf g2 den Schlüsselzug ausführt, wird einem schnell klar, allerdings scheitern die vier Verführungen: 1. Th2? (droht 2. Lg3 nebst 3. Sb6#, 2. ... S:g3 3. Th8#) e2 2. Sc7+ Ka7 3. Lf2#, aber 1. ... Sb3/Sc2!; 1. T:g7? (droht 2. Tg8#) Sf6 2. Sb6+ Kb8 3. Lg3#, aber 1. ... Lh7!; 1. Tf2? (droht 2. Tf8#) Sf4 2. T:f4 Le4/Lf5 3. Tf8#/Ta4#, aber 1. ... Sf6! und 1. Tb2? (droht 2. Sc7+ Ka7 3. Tb7#), aber 1. ... Sb3! Es löst dann **1. Td2!!** (droht 2. Sb6+ Kb8 3. Td8#) **e:d2 2. Sc7+ Ka7 3. Lf2#**. „Attraktiv durch die prima Einleitung. Gefiele mir noch besser, wenn 1. Tg5? nicht mehrfach scheiterte“ (Baldur Kozdon). „Der Bauer auf e3 muss aus der Schutzdiagonale, dafür muss man schon den Turm geben“ (Claus Grupen). „Den Schlüsselzug hatte ich zuerst wegen 2. ... d1S+!? verworfen, kehrte nach all den anderen vergeblichen Turmversuchen zu dem tückischen Schlüsselzug zurück. Bravo!“ (Klaus Seeck)

Der Mattzug a:b2# der Aufgabe 2016/32 (Mirko Degenkolbe) ist leicht zu finden, aber wie ersetzt man den weißen Turm auf a2 durch eine andere Figur: **1. Tc2+ Kd1 2. Sf4 Ke1 3. Sb1 Kd1/Kf1 4. Sc3+/Tg2 Ke1 5. Tg2/Sc3 Kf1 6. Taf2+ Ke1 7. Sa2** (endlich!) **Kd1 8. Tf3 Ke1 9. Tg1+ Kd2 10. Tb3 Kc2 11. Tb2+ a:b2#**. Der Autor schreibt hierzu: „Blockwechsel auf a2 und Opferwechsel auf b2“. „Wo das Matt erfolgen wird ist klar, aber es ist ein steiniger Weg dorthin“ (Claus Grupen). „Kniffliges Rangieren der weißen Figuren, um das erwartete Selbstmatt zu erzwingen“ (Stephen Rothwell).

In der Aufgabe 2016/33 (Wilfried Neef) setzt sofortiges 1. Sc4? leider Patt, daher muss dem Schwarzen durch Rangieren ein Tempo gegeben werden: **1. Sb1! Ke3 2. Sd2 Kd3 3. Se4 Ke3 4. S:d6 Kd3 5. S:c8 Ke3! 6. Sd6 Kd3 7. Sc4! d6 8. Sb2+ Ke3 9. K:d6! Ke4 10. Sd1 Kd3 11. Ke5! Kc4 12. Sb2#**. „Eine knifflige Angelegenheit, vor allem ab dem 7. Zug! Bizarre Stellung, ohne Ambition auf einen Schönheitspreis“ (Baldur Kozdon). „Eine „tour de force“ des weißen Springer auf a3“ (Stephen Rothwell). „Ein langwieriges Kesseltreiben durch den Springer“ (Claus Grupen).

Die Lösungen der Aufgabe 2016/34 (Andreas Thoma) zu finden, war einfacher: **a) 1. L:e5! Tf5 2. Ld4 Lb1# b) 1. Ld5! Ke3 2. Ke5 Kd3#**. „Die Art der Zwillingbildung verleiht dem an sich einfachen Stück einen eigenartigen Reiz“ (Baldur Kozdon). „gefällige Reziprozität“ (Claus Grupen). „Hübsches Farbwechsel-Echo bewirkt durch Platztausch der Läufer“ (Stephen Rothwell). „Hätte gut in John Niemanns Klassiker „Echo im Hilfsmatt“ (1950!) gepasst“ (Klaus Seeck).

Die Aufgabe 2016/35 (Manfred Ernst) hat die Lösungen: Satz: **1. ... Lf8! 2. d4 Tc7+ 3. Kd5 Tc5#**, sowie **i) 1. Kb5 La3 2. Kc6 b4 3. Kd6 b5#** und **ii) 1. d4 Lb4 2. d3 b3+ 3. Kd4 Td7#**. „Ein Inder und zwei Mattbasteleien. Eher Routine, denn Aufregung“ (Stephen Rothwell). „Überraschender Inder. Die zweite Lösung ist mir leider verborgen geblieben“ (Klaus Seeck). Claus Grupen merkt an, dass man eine dritte Lösung durch das Verstellen des weißen Königs nach h6 erhält – dafür fällt dann aber das Satzspiel weg. (1. Kd4 Se3 2. Ke5 Lc5 3. K:f6 Ld4#)

In der Aufgabe 2016/36 (Claus Grupen) nimmt der schwarze König folgenden Weg: **1. Kf5 2. Ke4 3. K:e3 4. K:e2 5. Kd2 6. K:c1 7. K:c2 8. Kb1 9. K:a1 10. Kb2 11. K:a3 12. K:b4 13. Kc3 14. K:d4 15. K:c5 16. Kd6**, nun macht sich der schwarze Bauer auf den Weg: **17. c5 18. c4 19. c3 20. c2 21. c1L 22. Lg5 23. Le7 24. Kc7 25. Kc8 26. Ld8 Le6#**. „Der schwarze König muss sich über a1 nach c8 durchschlagen. Schade, dass der Springer auf e5 für das Mattbild nicht benötigt wird“ (Stephen Rothwell). „Sehr löserfreundlich. Die eindeutige Zugfolge beeindruckt“ (Klaus Seeck). „Abenteuerlich, fein ausgetüfelt!“ (Baldur Kozdon).